



Klaus von Stosch (Hg.)
Tuba Işık (Hg.)

Prophetie in Islam und Christentum
(Beiträge zur Komparativen Theologie, 8)

Paderborn: Schöningh 2013. 272 S. €36.90
ISBN 978-3-506-77644-0

Stefan Silber (2014)

Sowohl im Koran als auch in der jüdischen wie in der christlichen Bibel spielen Prophetinnen und Propheten eine zentrale Rolle. Auch im Islam gilt Muhammad zwar als letzter und authentischster Prophet, er steht aber in einer Reihe mit Abraham, Mose und Jesus, sowie zahlreichen anderen. Prophetie und Propheten stehen daher auch im christlichen wie im islamischen Religionsunterricht an herausragender Stelle. Die Herausgeber stellen sich insofern zu Recht der wichtigen und anspruchsvollen Herausforderung, dem Phänomen der Prophetie und einzelnen Propheten in den monotheistischen Religionen in interdisziplinärer und interreligiöser Perspektive nachzugehen. Der von ihnen veröffentlichte Sammelband, der auf eine internationale Tagung zurückgeht, die 2011 in Schwerte stattgefunden hatte, zeigt, dass dieses große und komplexe Thema in dieser Breite nur angestoßen werden kann, macht aber auch darauf aufmerksam, an welchen Stellen weitere Untersuchungen und Dialogprozesse nötig sein werden.

Das Buch gliedert sich in einen theologisch-theoretischen und einen religionspädagogischen Teil. In beiden kommen christliche und muslimische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Wort, oft im Dialog miteinander. Stefan Schreiner eröffnet den Band mit einer Untersuchung der Bedeutung Moses als Propheten in jüdischer und christlicher Bibel sowie im Koran und zeigt dessen hohe und grundlegende Bedeutung für alle drei Religionen und ihren Dialog miteinander auf. Bernhard Lang stellt das Phänomen der Prophetie in einen religionswissenschaftlichen Kontext, während anschließend Micha Brumlik die Bedeutung der Propheten in der hebräischen Bibel und im Judentum darstellt. Aus christlicher Perspektive trägt Günter Röser ein biblisches Verständnis Jesu als eines Propheten bei, während Ufuk Topkara aufzeigt, welche Bedeutung dem Propheten Muhammad im Islam zukommt. Gerade dieser Beitrag zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie islamische Theologie in Mitteleuropa sich derzeit sowohl mit der traditionellen islamischen Theologie wie mit der westlichen Religionswissenschaft auseinandersetzen muss und zu einer eigenen Identität und Dialogfähigkeit mit beiden finden möchte.

Mustafa Köylü stellt eine sehr traditionelle islamische Perspektive auf das Prophetentum vor, die sich gerade nicht um einen Dialog mit der westlichen Religionswissenschaft sorgt. In seiner Replik fragt Klaus von Stosch einige der methodologischen Grundlagen an, vermag aber den methodologischen Graben nicht zu überwinden, was auch die „Duplik“ oder erneute Replik Köylüs auf Stosch zeigt. In einem ausführlichen eigenen Beitrag führt Stosch anschließend in das theologische Problem ein, ob Muhammad auch aus christlicher Sicht als Prophet gekennzeichnet werden kann, nennt Kriterien und referiert verschiedene Positionen,

bevor er selbst sich für „mehr Offenheit“ seitens der christlichen Theologie in dieser Frage ausspricht.

Der zweite, religionspädagogisch orientierte Teil wird von Tuba Işık eröffnet, die anknüpfend an Modelle der katholischen Religionspädagogik, v.a. der Korrelationsdidaktik, Überlegungen zur Rolle des Propheten Muhammad im islamischen Religionsunterricht in Deutschland entwirft. In ihrer „Replik“ verstärkt Monika Tautz aus katholischer Sicht diesen Entwurf Işıks und macht darauf aufmerksam, dass das Lernen am prophetischen Vorbild nicht nur für beide religiöse Traditionen wichtig ist, sondern auch für den interreligiösen Religionsunterricht. Dunia el Missiri analysiert ebenfalls aus islamischer Sicht die Bedeutung des Prophetischen im Religionsunterricht und macht vor allem auf die Beziehungen zwischen der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und dem Thema aufmerksam.

Rita Burrichter wendet sich der Frage zu, ob Jesus im christlichen Religionsunterricht auch als Prophet vorkommt. Durch eine Analyse verschiedener Unterrichtswerke kann sie zeigen, dass prophetisches Wirken Jesu zwar Thema des Unterrichts ist, nicht aber das Verständnis der Person Jesu „als Prophet“. Ihrer Kritik, dass hier eine Chance für den Religionsunterricht vergeben wird, muss noch hinzugefügt werden, dass diese Vernachlässigung von Jesu Rolle als Prophet auch der interreligiösen Verständigung, nicht zuletzt auch in der Schule, schadet. Naciye Kamçili-Yıldız macht auf eine weitere Lücke aufmerksam, wenn sie auf das Fehlen einer aufmerksamen Darstellung des Propheten Jesus im islamischen Religionsunterricht in Deutschland hinweist.

Abschließend plädiert Georg Langenhorst noch einmal für eine intensivere und wertschätzendere Auseinandersetzung christlicher Theologie und Religionspädagogik mit dem Propheten Muhammad, sowie seine Integration in die Didaktik des Prophetischen im Religionsunterricht, bevor Christine Freitag erziehungswissenschaftliche Schlussbemerkungen zur Bedeutung des Themas Prophetie in der Schule allgemein beisteuert.

In der Vielzahl und Vielschichtigkeit der Beiträge wird deutlich, dass sowohl die christliche wie die islamische Theologie noch sehr viel an eigener Arbeit zu leisten haben, während sie zugleich im interreligiösen Dialog auch miteinander das Thema Prophetie weiter vertiefen müssen. Während in diesem Buch die Diskussion sich stark auf die beiden Propheten Muhammad und Jesus konzentriert, müssten auch die anderen Prophetinnen und Propheten in den Blick der interreligiösen Auseinandersetzung aufgenommen werden. Schließlich ist es natürlich auch notwendig, dass auch der jüdische Beitrag zum Thema noch intensiver integriert wird.

Angesichts dieser Mammutaufgabe, die Kernpunkte des interreligiösen Gesprächs berührt, haben die beiden Herausgeber dieses Bandes einen Meilenstein gesetzt. Er kann und soll weitere Untersuchungen und Auseinandersetzungen anregen, damit das Thema der Prophetie seine Religionen verbindenden Kräfte, die in diesem Buch aufgezeigt werden, ausspielen kann.

Zitierweise Stefan Silber. Rezension zu: *Klaus von Stosch u.a. (Hg.). Prophetie in Islam und Christentum. Paderborn 2013*
in: bbs 6.2014 <http://www.biblische-buecherschau.de/2014/Stosch_Prophetie.pdf>.